



## **Interview-Studie am Hamburger Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin und Forensische Psychiatrie**

Vielen Dank für Ihr Interesse. Unser Forschungsverbund „Forschung zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie Deutschlands“ untersucht Strukturen und systemische Bedingungen von sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch im Kontext der evangelischen Kirche. Bei der Beantwortung dieser Fragen ist uns die Perspektive Betroffener besonders wichtig, d.h. die Perspektive von Menschen, die sexualisierte Gewalt in evangelischen Kontexten erlebt haben. Das Teilprojekt D „Die Perspektive Betroffener auf Strukturen der evangelischen Kirche und deren Nutzung durch Täter\*innen“ am Hamburger Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin und Forensische Psychiatrie sucht hierfür Teilnehmende für eine Interview-Studie.

### **Wir laden Menschen, die bis zu ihrem 18. Lebensjahr im Raum der evangelischen Kirche und Diakonie Deutschland sexualisierte Gewalt erlebt haben, zur Teilnahme an unserer Studie ein!**

Im Folgenden möchten wir Sie etwas genauer über die Ziele und den Ablauf der Studie informieren. Im Rahmen der Studie verfolgen wir das Ziel, sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie Deutschlands zu untersuchen. Konkret möchten wir u.a. folgende Fragen beantworten:

- Welche besonderen Gegebenheiten in der evangelischen Kirche trugen dazu bei, dass Täter:innen unentdeckt blieben und keine angemessenen Konsequenzen erfuhren?
- Welche Eigenschaften kennzeichnen die Täter:innen (z.B. Alter, Beruf) und bestimmte Gruppen sowie Tatkontexte?
- Welche Strategien werden von Täter:innen genutzt, um Missbrauchshandlungen einzuleiten und deren Aufdeckung zu verhindern?

Wenn Sie bis zum Alter von 18 Jahren sexualisierte Gewalt im Kontext der evangelischen Kirche und Diakonie Deutschlands erlebt haben und sich für eine Teilnahme an der Studie interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt auf (Email: [interview-ifs@uke.de](mailto:interview-ifs@uke.de) Telefon: 0407410-57750, montags-donnerstags 10-15 Uhr). Wir werden ein telefonisches

Vorgespräch mit Ihnen führen, in dem der gesamte Ablauf der Studie genau durchgesprochen wird und Sie die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen.

Wir verfolgen das Ziel, ein möglichst breites Spektrum an Erfahrungen von Betroffenen in den Interviews abzudecken. Deshalb kann es sein, dass wir nicht alle Personen, die sich melden, zu einem Interview einladen können.

Das Interview wird in einem vertraulichen Rahmen geführt und dauert zwischen 45 und 60 Minuten. Pausen sind jederzeit möglich. Wenn Sie es wünschen, können Sie eine Begleitperson zum Interview mitbringen. Das Interview kann in verschiedenen Formaten durchgeführt werden, zwischen denen Sie wählen können:

- 1. Am Institut in Hamburg:** Die Kosten Ihrer An- und Abreise ans Institut werden übernommen. Sie werden von Ihrer Interviewer:in am Institut in Empfang genommen. Adresse siehe unten.
- 2. Online per Videoanruf:** Voraussetzung hierfür ist eine zuverlässige und stabile Internetverbindung. Bei Bedarf können wir Ihnen eine Kamera und Kopfsprecher zur Ausleihe per Post zusenden.
- 3. Telefonisch:** Voraussetzung hierfür ist eine zuverlässige und stabile Telefon/Handyverbindung.

Uns ist bewusst, dass das Berichten von Gewalterfahrungen eine große Herausforderung und eine Belastung sein kann. Deshalb haben Sie nach dem Interview die Möglichkeit, ein Nachgespräch mit einer psychologisch oder psychotherapeutisch ausgebildeten Person zu führen.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

### **Mitarbeitende des Teilprojekts D**

Dr. Safiye Tozdan (*Projektleitung*)

Prof. Peer Briken (*Projektleitung*)

Amina Shah, M. Sc. (*Wissenschaftliche Mitarbeiterin*)

Wiebke Schoon, M. Sc. (*Wissenschaftliche Mitarbeiterin*)

Melina Lorke, cand. med. (*Studentische Mitarbeiterin*)

### **Adresse**

Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin und Forensische Psychiatrie  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg